

Haydnregion

HEIMKEHR DER BRÜDER HAYDN

Das Haydn Geburtshaus Rohrau wird künftig zum Schauplatz von vielfältigen Kulturveranstaltungen und Konzerten unter der Marke „Zum Haydn“.



Haydn Geburtshaus in Rohrau als neu gestaltetes Museum und Zentrum der Haydn-Region. Foto: Silvia Fembek

Viele Jahrzehnte wurde der Name „Haydn“ fast ausschließlich mit dem Wirken des großen Tonmeisters Joseph Haydn (1732–1809) im pannonischen Raum und im Dienste des Fürstenhauses Esterházy in Verbindung gebracht. Zwei wesentliche Aspekte wurden dabei im kollektiven Gedächtnis des Landes viel zu lange ausgeblendet: zum einen, dass mit dem jüngeren Bruder Johann Michael Haydn (1737–1806) ein durchaus ebenbürtiger Künstler die zentraleuropäische Musikwelt des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts nachhaltig prägte, und zum anderen, dass die beiden Ausnahmekünstler im niederösterreichischen Rohrau das Licht der Welt erblickten. Dies soll sich nun ändern! Bereits seit 2010 wurde das im Dornröschenschlaf schlummernde Geburtshaus, welches seit 1959 durch das Land Niederösterreich als Museum geführt wird, unter der neuen Museumsleitung durch Mag. Michael Linsbauer von der Kultur-

abteilung des Landes Niederösterreich sanft aber sukzessive belebt. Als Ziel setzte man sich, durch ein ganzjähriges Veranstaltungsprogramm, Vermittlungsangebote und Kooperationen mit der Gemeinde und Vereinen das Haydnhaus für Musikbegeisterte aus nah und fern zu öffnen und zu attraktivieren. Waren es die „Rohrauer Haydn-Köchinnen“, die zum „Essen wie zu Haydns Zeiten“ luden, Crossover-Klänge im malerischen Arkadenhof oder international renommierte Musikerpersönlichkeiten der Klassikszene – es wehte ein frischer Wind durch das alte Gemäuer.

Wiedereröffnung des Haydn Geburtshauses

Nach etwa zweijähriger Planungs- und Umbauzeit wird das Museum in zeitgemäßer Konzeption, jedoch unter Berücksichtigung der Historie, wiedereröffnet. Ein Hauptan-

gen der neuen Dauerausstellung ist es, die Kinderjahre der Komponistenbrüder zu beleuchten, deren familiäres Umfeld und die Prägung durch regionale Musik- und Volkskultur herauszustrichen und mit modernen museumspädagogischen Elementen, Installationen und zahlreichen Audiostationen den Lebensweg der großen Söhne Rohraus, bezugnehmend auf deren niederösterreichische Wurzeln, zu dokumentieren. Dabei soll Michael, der „Salzburger Haydn“, der den Großteil seiner Karriere im Dienst des Salzburger Fürsterzbischofs in der Stadt an der Salzach zubrachte, nicht mehr gering-schätzig behandelt werden, sondern als zweiter „Genius Loci“ auch im Rahmen der Ausstellung vor den Vorhang geholt werden.

Klanginstallation

Im neuen Wintergarten verklunglicht eine aus vier Plattformen bestehende Installation, wie ein Streichquartett funktioniert: Steht man auf einer der Sensorplatten, erklingt ein einzelnes Streichinstrument. Sind alle vier aktiviert, ertönt das gesamte Quartett. Dieses aufwendige Installationsprojekt wurde in Kooperation mit der FH St. Pölten entwickelt, die ebenso an der technischen Umsetzung der Rauminstallation im neuen Konzertsaal beteiligt war.

Haydn-Renaissance

Die durch das Museumsprojekt ausgelöste „Haydn-Renaissance“ im Bundesland Niederösterreich ist auch schon in den letzten Monaten, bereits vor der Wiedereröffnung des Geburtshauses spürbar. Mit einem neu

schau fenster / Kultur.Region / September/Oktober 2017

ORF Niederösterreich / 33

gegründeten Verein unter der Leitung des Haydn-Spezialisten Harald Kosik hat das Land Niederösterreich in einem Schulter-schluss bereits im Frühjahr die „Haydn-Region Niederösterreich“ ausgerufen.

Gemeinsam mit dieser wertvollen und längst notwendigen Initiative, die von einem regional stark verankerten Unterstützerkomitee getragen wird, wird das Haydn Geburtshaus Rohrau als Herzstück der südlich der Donau gelegenen Region zwischen Wien und Bratislava künftig zum Schauplatz von vielfältigen Kulturveranstaltungen und Konzerten unter der Marke „Zum Haydn“ – in Anlehnung an das historische in die Außenmauer eingelassene Hausschild an der straßenseitigen Fassade des Geburtshauses aus dem Jahr 1841.

Als Veranstaltungsorte sollen sowohl historische Haydn-Schauplätze wie Rohrau, Hainburg oder Mannersdorf am Leithagebirge, aber auch zusätzliche für Konzertveranstaltungen geeignete Standorte im Bezirk Bruck an der Leitha dienen. Die inhaltlichen Säulen der neuen „Haydnregion“ umfassen Konzertveranstaltungen mit profaner und sakraler Orchester- und Kammermusik, einen internationalen Gesangswettbewerb für klassisches Lied und Arie, Musikvermittlungsprogramme für Kinder und Jugendliche, Musiktheaterproduktionen, Nachwuchsförderung von jungen Talenten, aber auch wissenschaftliche Projekte – insbesondere zur Erforschung der Kindheit der Komponistenbrüder sowie von deren regionalem Umfeld vor der Übersiedelung als Sängerknaben nach Wien. /

INFORMATION

Sa, 16. 9. 2017
Wiedereröffnung
Museum Haydn Geburtshaus
2471 Rohrau,
Obere Hauptstraße 25

So, 1. 10. 2017, 11.00 Uhr
Konzert

Kammersänger Adrian Eröd, Klavierduo
Susanna und Manfred Wagner-Artzt
spielen Werke von Joseph Haydn,
W. A. Mozart sowie von französischen
Komponisten der Belle Époque.

www.haydngeburtshaus.at
www.haydnregion-noe.at